

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Mittwoch den 12. Februar 1868.

Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Prag hat mit dem Urtheile vom 15. Jänner 1868, Z. 787, erkannt: Der Inhalt der Druckschrift „La Bohême historique, pittoresque et littéraire sous la direction de M. M. Joseph Fricz et Louis Leger avec la collabo-

ration de M. M. Massieu de Clerval, Alexander Chodko, Dr. Siegfried Kapper, General Mieroslawski, Paul de Saint Victor, Sophie Podlipska, Adolph Renaux, Charles Sabina, Dr. Zefi etc. Illustré de vingt et une gravures d'après Barvicius, Czermak, Maixner, Pinkas, Swoboda, Trenkwald, d'un panorama photographique de la ville de Prague et d'une carte du royaume de Bohême, Paris, Librairie internationale, 15 Boulevard

Montmartre 15. — A Lacroix, Verboegkhoven et Co. Editeurs. A Bruxelles a Leipzig et a Livourne 1867 — begründe das Verbrechen der Majestätsbeleidigung, §. 63 S. G. das Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses § 64 St. G. und das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe § 65 a. St. G. und wird die Weiterverbreitung der Druckschrift nach § 36 Pr. G. verboten.

(36—2)

Licitations = Kundmachung

Nr. 10004.

über Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain im Triennium 1868, 1869 und 1870.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainischen Reichsstraßen in den Jahren 1868, 1869 und 1870 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes bei den in derselben benannten k. k. Bezirksämtern an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird Jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedingene, in zehn Percent der einjährigen Lieferungssumme bestehende, und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Reugeld geltende Caution zu leisten, welche zu Händen der Licitationscommission zu erlegen, oder deren Deponirung bei einer öffentlichen Casse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitations vorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft, oder durch Hinweisung auf eine Avarialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitations aus was immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen, oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von Außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben, oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten, oder der angebotene Preis für die Lieferung eines Schotterhaufens pr. 54 Kubikfuß aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10 % Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numerirt, die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitations statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisanbot dem mündlich gemachten Bestbote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Anboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten, dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Anbot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Richterstehern wird die Caution, wenn sie zu Händen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; Jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Casse deponirt haben, der Legschein, mit der Ausfolgungsklausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10 % Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben nicht nur bei den betreffenden Bezirksämtern, sondern auch in den Amtskanzleien der k. k. Baubezirke Laibach, Krainburg, Adelsberg und Rudolfswerth in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Landes-Regierung für Krain.

Laibach, am 21. Jänner 1868.

Formulare des Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain vdo. 21. Jänner 1868 Z. 10004 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen 54 Kubikfuß messenden Schotterhaufen aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von . . . fl. . . . fr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10 % Badium pr. . . fl. . . fr. im Baren anschließe (oder: bei der k. k. . . . Casse laut des zuliegenden Legscheines deponirt habe.

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von Außen.

An das löbliche k. k. Bezirksamt in N.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

U e b e r s i c h t A

des für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain für die Verwaltungsjahre 1868, 1869 und 1870 zu liefernden Schottermaterialies.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen		10 % Cautions- für 1 Er- zeugungs- platz	Behörde, bei welcher die Picitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ. fl. kr. fl.			
				D a u f e n					
				à 54 Cub.- Fuß	von		bis		
			Distanz-Nr.						
Im k. k. Banbezirke Laibach:									
Wiener	1	Schottergrube Commendischer Acker	450	120° vor	0-1	0-6	1	72	78
	2	Schotterbank am rechten Savenfer	200		0-6	0-13	1	54	31
	3	detto am linken Savenfer	300		0-13	I-6	2	13	64
	4	Feistritz-Sandbank am rechten Ufer	220		I-6	II-0	1	95	43
	5	detto detto am linken Ufer	70		II-0	II-12	2	19	16
	6	Steinbruch Podpetsch	80		II-12	III-3	2	35	19
	7	detto Rebro	80		III-3	III-11	2	44	20
	8	detto Warda	60		III-11	IV-3	2	65	16
	9	detto Sadraga	50		IV-3	IV-13	2	80	14
	10	detto Uttschak	80		IV-13	V-5	2	58	21
	11	detto am Konsegg-Acker	70		V-5	V-11 + 170°	2	81	20
Triefter	1	Schottergrube am Commendischen Acker	350		0-0	I-0	3	21	113
	2	Steinbruch Schinkouz	220		I-0	II-6	3	46	76
	3	detto Mozhiunif	60		II-6	II-13	2	50	15
	4	detto Rasfouz Nr. 1.	70		II-13	III-3	2	54	18
	5	detto detto Nr. 2.	50		III-3	III-6	2	23	12
	6	detto detto Nr. 3.	40		III-6	III-8	2	22	9
Poibler	1	Schottergrube Commendischer Acker	210		0-0	0-5	2	54	54
	2	detto slep Janez	240		0-5	0-13	1	87	45
	3	detto Archer	120		0-13	I-1	1	84	22
	4	Save-Sandbank in Medno	150		I-1	I-7	1	61	25
	5	Schottergrube bei Zwainer	280		I-7	II-0	1	86	52
Agramer	1	Schottergrube Commendischer Acker	90	Gradischa Durchfahrts- strecke			2	52	23
	2	detto detto dito.	150	135° vor	0-3	0-12	3	17	48
	3	Steinbruch Babna Gorica	170		0-12	I-4	3	7	53
	4	detto Tlafe	150		I-4	I-10	2	58	39
	5	detto Kleingupf unter 3 Kreuz	190		I-10	II-2	2	40	46
	6	detto Seitendorf	160		II-2	II-10	2	63	42
	7	detto Blatu	150		II-10	II-15	2	42	37
	8	detto Steheiner Berg	120		II-15	III-5	2	31	28
	9	detto Peschenig-Berg	60		III-5	III-9	2	25	14
	10	detto Gabric	110		III-9	IV-0	3	13	35
Im k. k. Banbezirke Krainburg:									
Poibler	1	Schottergrube per Koritu	80		II-0	II-7	1	83	15
	2	detto Hočevarjova Java	70		II-7	II-15	1	84	13
	3	Save-Sandbank	90		II-15	III-9	1	88	17
	4	Schottergrube Poliza	50		III-9	III-15	1	83	10
	5	detto außer Raklas	50		III-15	IV-4	2	72	14
	6	Feistritz-Riegel-Sandbank	80		IV-4	IV-12	1	83	15
	7	Sandbank Sadraga	80		IV-12	V-4	1	75	14
	8	Gerölle Preska	80		V-4	V-12	1	84	15
	9	detto Bašleca	50		V-12	VI-2	1	74	9
	10	detto per Balantam	40		VI-2	VI-7	1	87	8
	11	detto per Laibou Koritu	20		VI-7	VI-10	1	70	4
	12	detto suhi plas graben	20		VI-10	VI-12	1	66	4
	13	detto Selenika	50		VI-12	VII-0	2	8	11
	14	detto Poibel-Höhe	30		VII-0	VII-2	1	79	6
Murzner	1	Schottergrube Hribenz	30		0-0	0-3	2	2	6
	2	detto Ufranč	40		0-3	0-6	2	3	9
	3	detto Schwamberg	60		0-6	0-10	2	70	17
	4	detto Pofauze	40		0-10	0-15	1	73	7
	5	detto Martinski Klanc	30		0-15	I-3	1	70	6
	6	detto Podauza	70		I-3	I-11	3	21	23
	7	Sandbank Sapušče	120		I-11	II-3	2	12	26
	8	Gerölle in Rodain	80		II-3	II-9	2	21	18
	9	detto in Bach	200		II-9	III-6	2	21	45
	10	Save-Sandbank	180		III-6	III-15	2	66	48
	11	Sandbank in Bleiofen	50		III-15	IV-2	2	1	10
	12	Steinbruch in Birnbamm	80		IV-2	IV-6	2	51	20
	13	Gerölle in beli polje	170		IV-6	V-0	2	44	42
	14	Save-Sandbank bei Moistrana	60		V-0	V-5	2	6	13
	15	detto in Belza	30		V-5	V-8	1	92	6
	16	detto in Podkufsch	30		V-8	V-11	1	85	6
	17	Gerölle in beli graben	60		V-11	VI-1	2	9	13
	18	Save-Sandbank bei der Waldbücke	80		VI-1	VI-8	2	3	17
	19	detto detto Pišenca-Brücke	90		VI-8	VII-0	2	10	19
	20	Gerölle in suhi graben	80		VII-0	VII-9	3	6	25
+ 198°									

K. k. Bezirksamt Laibach

am 20. Februar 1868

K. k. Bezirksamt Krainburg

am 22. Februar 1868

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen		10 % Cautions für 1 Er- zeugungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten		in österr. Währ. fl. fr. fl.				
				S a u f e n						
				à 54 Cub.- Fuß	von bis Distanz-Nr.					
Kanker	1	Schottergrube Jakobit	45	0-0	0-9	1	95	9	K. k. Bezirksamt Krainburg am 22. Februar 1868	
	2	Kanker-Sandbank bei Weisach	30	0-9	0-15	1	92	6		
	3	Schottergrube Matschkouz	60	0-15	I-5	1	86	12		
	4	Gerölle bei Koloratar	60	I-5	I-10	1	84	11		
	5	detto na Pesku	30	I-10	I-15	1	92	6		
	6	detto per Polajnarju	20	I-15	II-3	1	91	4		
	7	detto Leobelzaberg	20	II-3	II-7	1	79	4		
	8	Kanker-Sandbank	50	II-7	II-13	1	76	9		
	9	Zunder-Gerölle pod Ternoucam	20	II-13	III-0 + 208°	1	95	4		
Im k. k. Baubezirke Adelsberg:										
Trierster	1	Steinbruch za pulem	60	III-8	IV-0	2	10	13	K. k. Bezirksamt Adelsberg am 24. Februar 1868	
	2	detto beim Bahnhof	40	IV-0	IV-4	2	30	10		
	3	detto mala stran	50	IV-4	IV-10	2	15	11		
	4	detto suha rebar	50	IV-10	V-0	1	90	10		
	5	detto pod goro	60	V-0	V-8	2	8	13		
	6	detto Klučica	40	V-8	V-12	2	—	8		
	7	detto na ridah	60	V-12	VI-5	2	—	12		
	8	detto Kološenka	50	VI-5	VI-10	1	92	10		
	9	detto presekana skala	50	VI-10	VI-14	1	93	10		
	10	detto Germače	100	VI-14	VII-10	2	50	25		
	11	detto per Primoš	100	VII-10	VIII-1	2	25	23		
	12	detto Skala per Hrušuje	80	VIII-1	VIII-8	2	12	17		
	13	detto Šingerca	50	VIII-8	VIII-14	2	8	11		
	14	detto per Stermolin	90	VIII-14	IX-4	1	78	16		
	15	detto pod gonzo Ogrado	60	IX-4	IX-10	1	74	11		
	16	detto Škarleuz	50	IX-10	IX-15	1	74	9		
	17	detto Gabrek	70	IX-15	X-6 + 10°	1	70	12		
Simmer	1	Steinbruch Rafitnik	50	0-0	0-8	2	99	15	K. k. Bezirksamt Adelsberg am 24. Februar 1868	
	2	detto beim Eisenbahn-Biaduct	40	0-8	I-2	2	93	12		
	3	detto Petelinc	120	I-2	I-8	2	57	31		
	4	detto nächst der Straße	200	I-8	II-2	2	39	48		
	5	detto Kleinmaierhof	420	II-2	III-0	3	20	135		
	6	detto Willenberg	240	III-0	III-8	4	78	115		
	7	detto Dornegg	240	III-8	IV-4	4	—	96		
	8	detto pod Jasensko steno	360	IV-4	IV-15 + 221°	3	50	126		
Wippach- Görzer	1	Steinbruch Podgrič	100	I-0	I-5	2	58	26	K. k. Bezirksamt Adelsberg am 24. Februar 1868	
	2	Schottergrube na Bregah	200	I-5	I-15	2	37	48		
	3	Sandbank Bellabach	140	I-15	II-6	1	90	27		
	4	detto Cegunca	160	II-6	II-14 + 170°	2	14	35		
Wienbauer	1	Steinbruch mala Hrušca	15	Trierster Einnöndung	IV-13	1	69	3	K. k. Bezirksamt Adelsberg am 24. Februar 1868	
	2	detto turški Klanc	40		IV-13	V-2	1	29		6
	3	detto černi križ	15		V-2	V-5	1	71		3
	4	detto nad Hrovatavo dolino	30		V-5	V-9	1	71		6
	5	detto na Vratah	15		V-9	V-12	1	59		3
	6	detto nad Hrušco	20		V-12	V-15	1	59		4
	7	detto unter Srebot	10		V-15	VI-1	1	52		2
	8	Gerölle Mihcon grič	10		VI-1	VI-4	1	47		2
	9	detto na križ poti	20		VI-4	VI-8	1	80		4
	10	Steinbruch na hudi peči	30		VI-8	VI-13	1	70		6
	11	Gerölle pod Skalo	20		VI-13	VII-1	1	63		4
	12	detto na Skarzi	60		VII-1	VII-5	1	95		12
	13	detto pod Aužlakam	70		VII-5	VII-10	1	95		14
	14	Schottergrube per Mersinku	60		VII-10	VII-15	1	50		9
	15	detto nad Pečjo	70		VII-15	VIII-3 + 114°	1	80		13
Im k. k. Baubezirke Rudolfswerth:										
Hgramer	1	Steinbruch Schetinz	60	IV-0	IV-4	2	66	16	K. k. Bezirksamt Rudolfswerth am 26. Februar 1868	
	2	detto Grišče	60	IV-4	IV-10	2	79	17		
	3	detto Grundelhof (Grič)	60	IV-10	V-1	2	82	17		
	4	detto Kuscharje	95	V-1	V-7	2	83	27		
	5	detto Bärnberg	40	V-7	V-13	2	75	11		
	6	detto Langenthal	35	V-13	VI-0	2	64	10		
	7	detto Koronitka	40	VI-0	VI-4	2	63	11		
	8	detto Steinbrüchl	50	VI-4	VI-11	2	85	15		
	9	detto Deutschdorf	90	VI-11	VII-4	2	86	26		
	10	detto Kollariza	60	VII-4	VII-9	2	67	16		
	11	detto St. Anna	30	VII-9	VII-12	2	39	8		
	12	detto Witschendorf	30	VII-12	VII-15	2	48	8		
	13	detto Zvanski	30	VII-15	VIII-1	2	66	8		

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen		10 % Caution für 1 Er- zeugungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschlichten		in österr. Währ.	fl.			
			H a u f e n							
			à 54 ¹ / ₂ Cub.- Fuß	von	bis					
			Distanz-Nr.			fl.	fr.	fl.		
M g r a m e r	14	Steinbruch Kalouze	50	VIII-1	VIII-6	2	99	15	K. k. Bezirksamt Rudolfswerth am 26. Februar 1868	
	15	detto Besganj	40	VIII-6	VIII-10	2	86	12		
	16	detto Pototschendorf	40	VIII-10	VIII-14	2	81	12		
	17	detto Kürbisdorf	40	VIII-14	IX-2	2	80	12		
	18	detto Werfchlin	80	IX-2	IX-6	2	75	22		
	19	detto Froschdorf	100	IX-6	IX-10	2	28	23		
	20	detto Slatenegg	40	IX-10	IX-14	2	37	10		
	21	detto Pechdorf	60	IX-14	X-2	2	74	17		
	22	detto Ratesch	50	X-2	X-6	2	62	14		
	23	detto Bresjethal	40	X-6	X-10	2	54	11		
	24	detto Scheriovon	30	X-10	X-14	3	1	9		
	25	Schottergrube St. Barthelmä I.	80	X-14	XI-9	2	37	19		
	26	detto detto II.	40	XI-9	XII-1	1	98	8		
	27	Steinbruch Dobewald	30	XII-1	XII-6	2	71	9		
	28	detto Studenza	50	XII-6	XII-10	3	17	16		
	29	Schottergrube Mrajschoufeld	130	XII-10	XIII-6	2	13	28		
	30	detto Zirkle	100	XIII-6	XIII-14	2	19	22		
31	detto Gomila	30	XIII-14	XIV-3	1	48	5			
32	detto Pifenz	50	XIV-3	XIV-10	1	81	9			
33	Save-Sandbank Nr. I.	50	XIV-10	XV-0	2	20	11			
34	detto " II.	70	XV-0	XV-8	2	19	16			
35	detto " III.	40	XV-8	XV-12	1	60	7			
36	detto Bergana	30	XV-12	XV-15	1	66	5			
K a r l s f ä d t e r	1	Steinbruch Stauden	30	0-0	0-4	2	36	7		
	2	detto Poganič	30	0-4	0-7	1	70	6		
	3	detto Brinouz	15	0-7	0-9	2	—	3		
	4	detto Schwerenbach	40	0-9	0-13	2	—	8		
	5	detto Oberschwerenbach	30	0-13	I-0	2	—	6		
	6	detto Weindorf Nr. 1	20	I-0	I-2	2	—	4		
	7	detto Zerouz	30	I-2	I-4	1	90	6		
	8	detto Weindorf Nr. 2	20	I-4	I-6	2	—	4		
	9	detto " " 3	10	I-6	I-8	2	—	2		
	10	detto Sello	30	I-8	I-12	2	28	7		
	11	detto Skimlouz	30	I-12	II-0	2	28	7		
	12	detto Schavorn	30	II-0	II-3	2	23	7		
	13	detto Suchor	30	II-3	II-6	2	18	7		
	14	detto Bretensdorf	30	II-6	II-9	2	8	7		
	15	detto Loquit	30	II-9	II-12	2	9	7		
	16	detto Butschka	20	II-12	II-15	2	11	5		
	17	Schotter vom Kulpa-Fluß	70	II-15	III-7	2	12	15		

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 21. Jänner 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

(383—1)

Nr. 691.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Johann Vap. Kriviz, pensionirten Pfarrdechantes in Graz, in die Einleitung der Amortisirung der von ihm angeblich dem Herrn Pfarrdechant Simon Vouk übergebenen, in seinem Nachlasse nicht vorfindigen Sparcassabücheln der Laibacher Sparcasse mit nachstehenden, aus dem letzten Rechnungsabschlusse vom 31. December v. J. an Capital, Zinsen und Zinseszinsen sich ergebenden Werthen, als:

Büchel Nr. 6836 : 109 fl.

" " 17265 : 348 " 70 fr.

" " 19409 : 15 " 85 "

" " 21010 : 13 " 60 "

gewilliget. Es werden demnach alle, welche auf die vorbezeichneten Sparcassaeinlagen einen berechtigten Anspruch erheben zu können vermeinen, hiemit aufgefodert, denselben binnen sechs Monaten vom unten angefügten Datum so gewiß hieraus geltend zu ma-

chen, widrigens bei reclamationslosem Verlauf derselben die obigen Sparcassabücheln für amortisirt erklärt würden.

Laibach, am 8. Februar 1868.

(—3)

Nr. 604.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte in Laibach wird den Erben des sel. Herrn Simon Vouk, gewesenen Stadtpfarrers und Dechantes in Radmannsdorf, bekannt gegeben: Herr Franz Kav. Souvan, durch Dr. Thoman, habe wider die Verlassmasse des Simon Vouk die Klage auf Zahlung des aus dem Wechsel vom 2. November 1867 am 2. Februar 1868 fällig gewordenen Wechselrestbetrages pr. 7150 fl. ö. W. eingebracht, worüber der geklagten Verlassmasse mit dem Zahlungsauftrage vom heutigen Tage 3. 604 die Zahlung obiger Summe sammt Nebengebühren binnen drei Tagen bei sonst wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des sel. Herrn Simon Vouk diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zur Vertretung seiner Verlassmasse in obiger Rechtsache den Herrn Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt und ihm den Zahlungsauftrag unter Einem zu gefertigt, wovon die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 8. Februar 1868.

(358—2)

Nr. 468.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das frühere Edict vom 14. December 1867, 3. 6876, bekannt, daß bei der erfolglos gebliebenen ersten Feilbietung am 24. Februar l. J.

zur zweiten Feilbietung der dem Josef Sellan gehörigen Morastrealität Mappe Nr. 180/a geschritten werden wird.

Laibach, am 1. Februar 1868.

(161—2)

Nr. 6163.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen den Stefan Jessich'schen Nachlaß zu Handen des Georg Jessich von Welsburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. November 1855, 3. 329, schuldiger 20 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Tschernembl sub Curt. Nr. 276 und Reif. Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

18. März 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. November 1867.